

GEMURMEL
UNTERHALB DES RAUSCHENS
Theodor W. Adorno und Richard Strauss

Herausgegeben
von
Andreas Dorschel

Wien · London · New York 2004

INHALT

Andreas Dorschel: Vorwort	9
Otto Kolleritsch: Adorno und Richard Strauss	12
Abstract	22
Andreas Dorschel: Vom Genießen. Reflexionen zu Richard Strauss	23
Abstract	37
Karin Marsoner: „Musikalisches Kunstgewerbe“. Eine Kategorie der Abwertung in Adornos Strauss-Kritiken	38
Abstract	59
Iris Harnischmacher: Jugend in Permanenz. Elemente einer Theorie des Jugendstils in den Schriften Walter Benjamins und Theodor W. Adornos	60
Abstract	87
Reinhold Schlötterer: Adornos Sympathie für <i>Feuersnot</i>	88
Abstract	107
Peter Revers: „... seine Kühnheit gedeiht in einer Sekurität“ (Adorno). Zum sinfonischen und kammermusikalischen Frühwerk von Richard Strauss	108
Abstract	130
Michael Walter: <i>Don Juans</i> Ende oder Don Juans Ende?	131
Abstract	146
Walter Werbeck: Der Allegro-Komponist Richard Strauss	147
Abstract	176

Gabriella Hanke Knaus: Ironische Distanz und Emphase in <i>Ariadne auf Naxos</i> von Hugo von Hofmannsthal und Richard Strauss	177
Abstract	209
Rebekka Fritz: „Graziöse Kammermusik“ und „Musik der Leidenschaften“. Das Streichsextett in Richard Strauss' <i>Capriccio</i>	210
Abstract	223
Susanne Kogler: „Altvertrautes als Neues“. Zu Adornos Begriff der Moderne in seinen Texten über Richard Strauss	224
Abstract	246
Autorinnen und Autoren	247